

Robert Djuren reicht ein zehnter Platz

CHAMPIONSTOUR: Viele Werfer traten beim letzten Werfen der Tour in Grünenkamp nicht mehr an



© RALF EILERS

Uwe Köster rief eine solide Leistung ab und sicherte sich den Tagessieg.

Werfer Holger Wilken setzte hier die Messlatte mit 1518 Metern gleich zu Beginn hoch an. Viele Käkler und Mäkler konzentrierten sich aber auf das Fernduell zwischen Robert Djuren und Ralf Look aus Großheide. Look fand aber nicht so richtig die Einstellung zu der Wurfstrecke in Grünenkamp. Mit 1373 Metern er keine Punkte mehr gewinnen. Als bei Robert Djuren dieses Ergebnis bekannt wurde, spulte er ein lockeres Programm herunter. Mit Platz zehn und drei Punkten sicherte er sich den Gesamtsieg. Spannend wurde es um den Tagessieg und um der Vergabe der Medaillen sowie der direkten Qualifikation zur nächsten Tour. Uwe Köster zeigte auf der Westersteder Straße, dass er auch mit der Holzkugel hervorragend werfen kann. Er überbot die Weite von Wilken und errang mit 1545 Metern den Tagessieg. Matthias Menssen (Upl.-Hollen) sicherte sich den dritten Tabellenplatz der Tageswertung mit 1495 Metern. Ebenfalls einen sehr guten Wettkampf bestritt der Reepsholter Wilko Rahmann, der mit neun Punkten belohnt wurde.

GRÜNENKAMP/RBE - Fernbleiben sorgt für große Verschiebungen im Gesamtklassement. Zwei Sportler werden zum Saisonabschluss besonders gewürdigt.

Beim Championstourfinale in Grünenkamp im Kreisverband Waterkant musste sich der Arbeitsausschuss Boßeln, wie schon in den vorherigen Jahren, über das Fernbleiben von vielen Aktiven ärgern. Wegen des dezimierten Teilnehmerfelds gab es enorme Verschiebungen in der Punkteverteilung. Auf der Westersteder Straße entwickelten sich trotzdem spannende und interessante Wettkämpfe. Würdige Sieger wurden mit Robert Djuren (Westeraccum) und Anke Klöpper aus Upgant-Schott ermittelt.

In der Männerkonkurrenz, die in Richtung Altjührden auf die Strecke ging, eröffnete Lokalmatador Heiko Kuhlmann den Wettkampf. Der Wiesederfehntjer

Die Frauenkonkurrenz, die zeitgleich in Richtung Westerstede startete, erzielte auf dem anspruchsvollen Geläuf sehr gute Weiten. Mit großen Erwartungen startete Anke Klöpper, die in der Gesamtwertung mit sechs Punkten Vorsprung vor Simone Davids aus Westeraccum in Führung lag, in diesen Wettkampf. Mit einer hervorragenden Leistung erzielte sie eine Weite von 1103 Metern. Lohn dieser Arbeit waren der Tagessieg und 15 Punkte. Marion Reuter aus Rahe errang mit 1089 Metern in der Tageswertung den zweiten Platz vor Sonja Kotte aus Collrunge. Auch die erfahrenen Werferinnen Tanja Meppen (Bensersiel), Simone Davids (Westeraccum), Silke Schonlau (Willen) und Sandra v. Häfen (Kreuzmoor) riefen gute Leistungen ab und fuhren so wichtige Punkte für den Verbleib in der Tour ein.

Bei der gemeinsamen Siegerehrung, die auf dem Hof Kuhlmann stattfand, ließ Boßelobmann Reiner Berends noch einmal kurz die Championstoursaison Revue passieren und verabschiedete zwei bewährte, langjährige Tourteilnehmer. Er berichtete noch einmal von der tollen Geste, die Ralf Rocker bei der EM in Italien vollbracht hat, als er telefonisch am Tag des Wettkampfes noch Grüße überbrachte. Trotz seiner Verletzung war er nach Grünenkamp gereist, um seinen Siegerpokal aus dem vergangenen Jahr persönlich zu übergeben. Mit tosendem Beifall wurde er für die vorbildliche Einstellung belohnt. Ebenfalls herausgestellt wurde Kerstin Assing aus Steinhausen, die nach zehn Jahren Tourzugehörigkeit ausscheiden musste. Diese Werferin ist ein Vorbild für alle Aktiven, da sie dieser Zeit keine einzige Tourstation verpasste.

Im Anschluss wurden die Tagessieger präsentiert und mit einer Boßeltasche ausgezeichnet. Als nächstes stand dann die Gesamtwertung auf dem Plan. In der Männer- und Frauenkonkurrenz ging es nicht nur um den Gesamtsieg, sondern auch der Verbleib in der Championstour war hier hart umkämpft. Trotz des Fernbleibens bei der letzten Tourstation hatte Andrea Blonn aus Ostermarsch Glück. Mit 25 Punkten hat sie sich direkt für ein weiteres Jahr qualifiziert. Durch den vierten Platz in

der Tageswertung qualifizierte sich Tanja Meppen, wie schon im Vorjahr, in der letzten Minute, für die nächste Toursaison. Auf Platz sieben landete Marion Reuter (Rahe), die mit Platz zwei mit der Holzkugel noch genügend Punkte erwarf. Die Bronzemedaille dieser Saison ließ sich Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld nicht mehr nehmen. Mit 55 Punkten belegte sie nach einer gelungenen Saison den dritten Podiumsplatz. Auf Platz zwei landete die wurfstärke Simone Davids. Doch ihren großen Traum erfüllte sich Anke Klöpper aus Upgant-Schott. Mit dem Tagessieg in Grünenkamp erreichte sie den ersten Gesamtsieg ihrer Karriere in der Championstour. Sie wurde mit der Goldmedaille und einem Pokal ausgezeichnet.

Bei den Männern sicherte sich Jörg Gronewold aus Dietrichsfeld Platz neun und den direkten Verbleib in der Tour. Erfahrene Tourwerfer wie Ralf Klingenberg (Rahe) und Henning Feyen (Ruttel) kamen auf die Plätze acht und sieben. Platz sechs ging an den Friedeburger Athleten Holger Wilken. Harm Weinstock (Rahe) landete auf Platz fünf und auf Platz vier war der einzige Oldenburger Vertreter, Reiner Hiljegerdes, zu finden. Überrascht war dann Wilko Rahmann aus Reepsholt. Mit seinem vierten Platz in der Tageswertung wurde er noch Dritter in der Gesamtwertung. Neben Kerstin Friedrichs nahm er die Bronzemedaille stolz in Empfang. Zwei Norder Friesensportler belegten am Ende den zweiten Platz. Neben Simone Davids bekam Ralf Look die Silbermedaille. Mit 63 Punkten wurde dann der Boßler des Jahres aufgerufen. Robert Djuren genoss die Gunst der Stunde. Das verbliebene Publikum zollte den Werfern viel Beifall. Der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts übernahm die Regie der Siegerehrung. Alle Käkler und Mäkler erhoben sich und auf dem Hof Kuhlmann waren beide Landeshymnen zu hören. Mit einem kräftigen dreifachen „Fleu herut“ wurde dann die Championstour 2011/12 beendet.